



1905: Eine Abteilung Kosacken in den Strassen von Petersburg

gewaltigen militärischen Mißerfolge im Fernen Osten kam es sogar unter den mehr als geduldrigen Bauern zu Aufständen. Dieses Sturmzeichen ließ die ganze Welt aufhorchen.

Auch die Industrie-Arbeiterschaft regte sich. Im größten staatlichen Rüstungsbetrieb, den Putilow-Werken, wurde gestreikt.

Man versuchte diese ersten Äußerungen eines entschlossenen Volkswillens mit Blut und Eisen zu unterdrücken. — Einer der ärgsten Zwingherren war der Generalgouverneur von Petersburg General Trepow.



General Trepow, Generalgouverneur von Petersburg grausamer Unterdrücker der Arbeiterbevölkerung

schen, die auf den Massenterror mit Einzelterror antworteten?

Die Ansichten ihrer Zeitgenossen gehen weit auseinander... Der Geschichtsforschung blieb es überlassen, die Charaktere der Rächer näher zu beleuchten. Wir haben heute Material genug, das gesichtet werden kann. Die Geheimarchive sind geöffnet, Autobiographien geschrieben worden. Sind auch die parteiamtlichen Veröffentlichungen natürlich weltanschaulich gefärbt, die Selbstdarstellungen egozentrisch gesehen, so steht doch fest, daß es sich bei den russischen Revolutionären der Jahrhundertwende — bis auf geringe, erschreckende Ausnahmen — um moralisch höchstwertige Menschen, um wahre Martyrer der Freiheitssache gehandelt hat.

Einige der Terroristen, (die man im Ausland fälschlich "Nihilisten" nannte — obwohl weder das Nichts noch das Chaos ihr Ziel, sondern eine menschenwürdige Zukunft in einem freien Staat ihr Streben war) seien für hunderte ähnlicher bedenkenloser Kämpfer näher beschrieben. Aus der Reihe todesentschlossener Männer — und Frauen! —, die in ihrer Veranlagung alle Skalen, vom überempfindlichen Gefühlsmenschen bis zum eiskalten Willensvollstrecker in sich begriffen, seien nur diese wenigen gegensätzlicheren Naturen gezeigt.

Der sehr seltene Typ des "Gentleman-Terroristen" Boris Sawinkow war jahrelang der Gegen- und Mitspieler eines ganz anders gearteten Verschwörers, dem wir an anderer Stelle ein besonderes Kapitel widmen werden. — Aus dem Großbürgertum stammend, war dieser junge, schlanke und blonde Mensch, der wie ein höherer Beamter aussah, durch seinen reinen Idealismus zu den Sozial-Revolutionären gekommen. Ihm, dem eine große Karriere, in der sog. guten Gesellschaft ohne weiteres offengestanden hätte, ihm kam es darauf an, das Volk zu befreien. Das Volk, von dem er durch Aussehen, Sprache und Gehaben so gewaltig abstach.

Schlüpfen seine Mitverschworenen bei den, meist bis in alle Einzelheiten vorbereiteten, Attentaten in die Rolle von Kutschern, Dienern und niedrigen Beamten, so konnte und durfte er immer nur die Rolle des vornehmen Außenseiters spielen. Meist trat er als reicher Engländer auf. Den mußte man ihm auf den ersten Blick glauben.



Sawinkow, der „Gentleman-Terrorist“

Mochte man die Intellektuellen, die sich zuerst gegen die Gewaltherrschaft auflehnten, verbannen und einkerkern, mochte man eine große und edle Frau wie Vera Figner für immer vergraben glauben, wenn man sie in die Peter Pauls-Feste sperrte, mochte man die ärgsten Tyrannen abschießen, wie den hemmungslosen Stadthauptmann von Moskau, Graf Schuwalow, die Unterdrückungen, aber auch die vernehmlich krachenden Warnungen nutzten nichts. Die Großfürstenclique um den wankelmütigen Zaren, der aus Angst einmal die Reichsduma einberief, auf Einflüstern seiner Hofkamarilla sie aber bald wieder auflöste, der eiserne Kordon der Scharfmacher ließ keine Reformen aufkommen.

Anarchisten, Terroristen.

Von welcher Art waren nun die Men-

1. Jahrgang. Ausgabe 7.

Atlantisches Tageblatt

der

Hamburg-Amerika Linie

Gedruckt und Herausgegeben an Bord.

U. S. „Amerika“ Sonnabend, 16. Dezember 1905. No. 1.

NEUESTE NACHRICHTEN.
empfangen per Spezial-Telegramm
via Poldhu, Cornwall.

Bauernaustand in Rußland.
Ländliche Bevölkerung in heftigem Aufbruch; die Landbesitzer fliehen.
St. Petersburg, 16. Dez. — Die Lage Polands hat sich wieder mit einem Schlage geändert und zwar zum Schlimmsten; die ganze ländliche Bevölkerung ist in Aufruhr geraten und die Grundbesitzer fliehen in die Städte; viele von ihnen werden von den wütenden Bauern ergriffen und getötet. Post- und Telegraphen-Verbindungen sind wieder unterbrochen.
In Riga ist es von neuem zu einem blutigen Straßenkampf gekommen; die Aufständigen haben sogar die rote Flagge auf allen Regierungsgebäuden gehißt.

Kritischer Punkt.
Frankreichs Beziehungen zu Deutschland waren im Sommer sehr gespannt.
Paris, 16. Poldhu, 16. Dez. — Das französische Cabinet über die Marokko-Angelegenheit besteht, wie man glaubt, auf dem Standpunkt, Frankreich und

Deutschland im Juni d. J. auf einem kritischen Punkt standen. Als Frankreich noch regierte, die Marokko-Abkommen anzunehmen, soll Poincaré durch französisches Gesandtenkundung erklärt haben: „Frankreich will sich nicht an den Rand des Verfalls bringen oder gar in einen Abgrund stürzen.“
London, 16. Poldhu, 16. Dez. Die Politik Manchesters der Universität Cambridge bezüglich Ostafrika (Rugby) bei dem letzten Spiel mit dem Engländer vor 15 zu 7.

Lokal-Bericht.
An Bord der „Amerika“,
den 16. Dezember 1905.

Wohlfühl-Koncert.
Das Interesse der Passagiere für das in Anzeiger gegebene Konzert ist ein so reges gewesen, daß das Zustandekommen desselben in kurzer Zeit sichergestellt war. Es wird daher heute Abend um 9 Uhr im Speiseraum ein Konzert zum Besten der Witwen und Waisen deutscher und amerikanischer Seeleute stattfinden, für welches Herr Oettinger als Solist Professor Engelbert Heusermann eine glänzende Wirkung zugesagt hat.

Fortsetzung auf Seite 2.

Sogar auf deutschen Ozeandampfern verfolgt man die Ereignisse in Russland mit Aufmerksamkeit

„Wohnung“ im Moskauer Armenviertel Presnja

